

Die Bischofs- und Dossetour: Der Rundkurs

Auf den Spuren der Bischöfe die Prignitz erkunden und das Naturerlebniss Dosse *erfahren*

1.Tag :

Anreise nach Wittstock per Bahn oder Auto und Einschecken zur ersten Übernachtung je nach gebuchter Kategorie. Bei Bedarf übernehmen der Fahrräder. Stadtrundgang in Wittstock ab 10 Personen mit Stadtführer, abends erster Radausflug nach Alt Daber zur Daberburg.

2.Tag :

Wittstock – Papenbruch – Heiligengrabe-Alt Krüssow - Pritzwalk
Besuch der Museen Alte Bischofsburg und anschließend Abfahrt nach Heiligengrabe über Papenbruch und Blandikow. Für geübte Fahrer Abstecher nach Blumenthal zum höchsten hölzernen Aussichtsturm Deutschlands und zum Gut Horst zur Schlossruine. Rückfahrt über Hohe Heide nach Heiligengrabe und Besichtigung des Klosterstifts, anschließend Fahrt nach Pritzwalk mit Abstecher nach Alt Krüssow zur spätgotischen Wallfahrtskirche. Bevor Sie in ihrem Hotel in Pritzwalk ankommen, empfiehlt Sie ein Besuch des Freibades im Hainholz Pritzwalk.

3.Tag:

Pritzwalk – Mesendorf – Lindenberg – Kletzke – Plattenburg – Bad Wilsnack
Besuch des Pritzwalker Heimatmuseums und Brauereibesichtigung anschließend Fahrt in Richtung Bad Wilsnack bis Mesendorf. Am Wochenende empfehlen wir eine Fahrt mit dem „Pollo“ der Prignitzer Museumsbahn nach Lindenberg mit Stop in Groß Woltersdorf (Termine im Internet unter www.pollo.de). Ein Abstecher zum 2 km entfernten Haushalts- und Agrarmuseum nach Klein Woltersdorf oder zur Töpferei sind Lohnenswert. In Lindenberg geht es weiter über Hoppenrade und Kletzke zur Plattenburg. Nach einer ausgiebigen Besichtigung geht es zum Ziel des heutigen Tages, nach Bad Wilsnack. Ein Besuch im Thermalbad sorgt für die nötige Entspannung.

4.Tag :

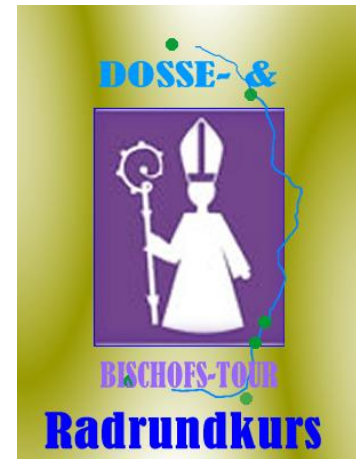
Bad Wilsnack – Groß Lüben – Ruhstädt – Quitzöbel – Havelberg - Strodehne
Nach der Besichtigung des historischen Wallfahrtsortes der Wunderblutskirche St. Nikolai, geht es über Groß Lüben nach Ruhstädt, dem Storchendorf mit seinen über 40 Storchennestern. Nach einem lehrreichen Aufenthalt im Besucherzentrum geht es auf dem Elbe-Radweg über Quitzöbel dem ehem. Sitz der Quitzow –Familie, sowie der Mehrfachwehranlage an der Havel und nach Havelberg. Eine ausgiebige Besichtigung der ehem. Bischofsresidenz, dem Dom St. Marien, sowie des Museums mit angrenzendem Kloster, geben noch einmal Einblick in die Zeit der Bischöfe. Bei einem Mittagessen, mit Blick über die Altstadt und ins Havelland, stärken Sie sich für die Weiterfahrt auf dem Havelradweg bis nach Strodehne. Ihren heutigen Zielort erreichen Sie nach etwa 15 km über Jederitz und Kuhlhausen.

5.Tag:

Strodehne – Rhinow – Sieversdorf – Neustadt – Kamppehl – Wusterhausen - Bantikow
Von Strodehne fahren Sie am Morgen weiter auf dem Havelradweg nach Rhinow, die Kleinstadt die 2015 auch Austragungsort der BUGA im Havelland sein wird. Hier empfehle ich eine Abstecher nach Stölln, dem Ort in dem Otto Lilienthal viele seiner Flugversuche am Gollenberg unternommen hat. (Hin und zurück ca 3 km). Nach einem Besuch der IL 62 geht es über Rhinow Richtung Rübehorst Dabei berqueren Sie das erste Mal die Dosse . Im Ort betreibt die Fam. Pötsch eine Wanderimkerei, deren Kräuter und Bienengarten, eine kurze Rast lohnen. In Richtung Babe – Neu Roddahn fahrend verlassen Sie das Havelland und kommen wieder in das Ostprignitz-Ruppiner Land. Die Filmtierschule Harsch Sieversdorf, die Papierfabrik Hohenofen und das Kutschenmuseum im Landesgestüt Neustadt bieten viel für einen Erlebnisreichen Radlertag. Ein Muss auf dem Weg über Wusterhausen nach Bantikow, dem Zielort der heutigen Etappe, ist der Stop beim Ritter Kahlbutz in Kampehl.

6.Tag:

Etappe Bantikow- Sechzehneichen - Wulkow - Teetz – Rossow – Dossow -Zootzen-Wittstock
Die letzte Etappe auf dem Rundkurs ist die Ruhigste Vom Untersee geht es dem Verlauf der Dosse folgend zunächst nach Sechzehneichen, der 1784 von Friedrich dem II. gegründete Ort wurde mit 16 Häusern gebaut und vor jedem Haus wurde eine Eiche gepflanzt. Von hier geht es über Wulkow in Richtung Teetz, der Dorfplatz und die Dorfkirche laden zum verweilen ein. Durch ausgedehnte Wald und Wiesenflächen radeln sie über die A24 nach Rossow. Im Dahlienhof, der einzigen Gaststätte auf der Strecke nach Wittstock, können Sie sich für den letzten Abschnitt der Tour stärken. Kurz hinter Rossow geht es etwa 6 km entlang des durch Bürgerproteste bekannten „Bombodroms“ in Richtung Gadow, dann über Friedrichsgüte, Dossow und Neudorf nach Zootzen. Jetzt sind es noch 10 km wenig befahrene Landstraße bis Wittstock, ihrem Zielort. Bei Regen oder nach größeren Regenfällen fahren Sie bitte ab Rossow bis nach Gadow durch, um dann der Landstraße über Zootzen nach Wittstock zu folgen.



Folgende Pauschalen:

2 Übernachtungen/DZ mit Frühstück : Wittstock + Havelberg (je Tag 100 km)
ab 110,00 € pro Person

3 Übernachtungen /DZ mit Frühstück: Wittstock Bad Wilsnack und Bantikow(je Tag 70 km)
ab 150,00 € pro Person

4 Übernachtungen /DZ mit Frühstück: Wittstock -Groß Woltersdorf, Strohdene/Rhinow und
Wusterhausen(je Tag 50 km)
ab 200 € pro Person

5 Übernachtungen/ DZ mit Frühstück: Wittstock- Pritzwalk/ Bad Wilsnack/Rhinow/Bantikow
(je Tag ca. 35 – 40 km)
ab 250,00 € pro Person

Inklusive:

1h Schwimmbad in Wittstock oder 0,5L Radler im B3
Museum „alte Bischofsburg“
Museum Pritzwalk
Therme Bad Wilsnack
Museum Havelberg
Ritter Kahlbutz
Parkplatz
Kartenmaterial

Buchung & Beratung:

mobile Reiseberatung

Dorfstraße 35 a in 16909 Wittstock

Telefon: 033963-40304

Fax: 032221500812

Mail: Radtouren@t-online.de

Mobil: 0171-4862482